

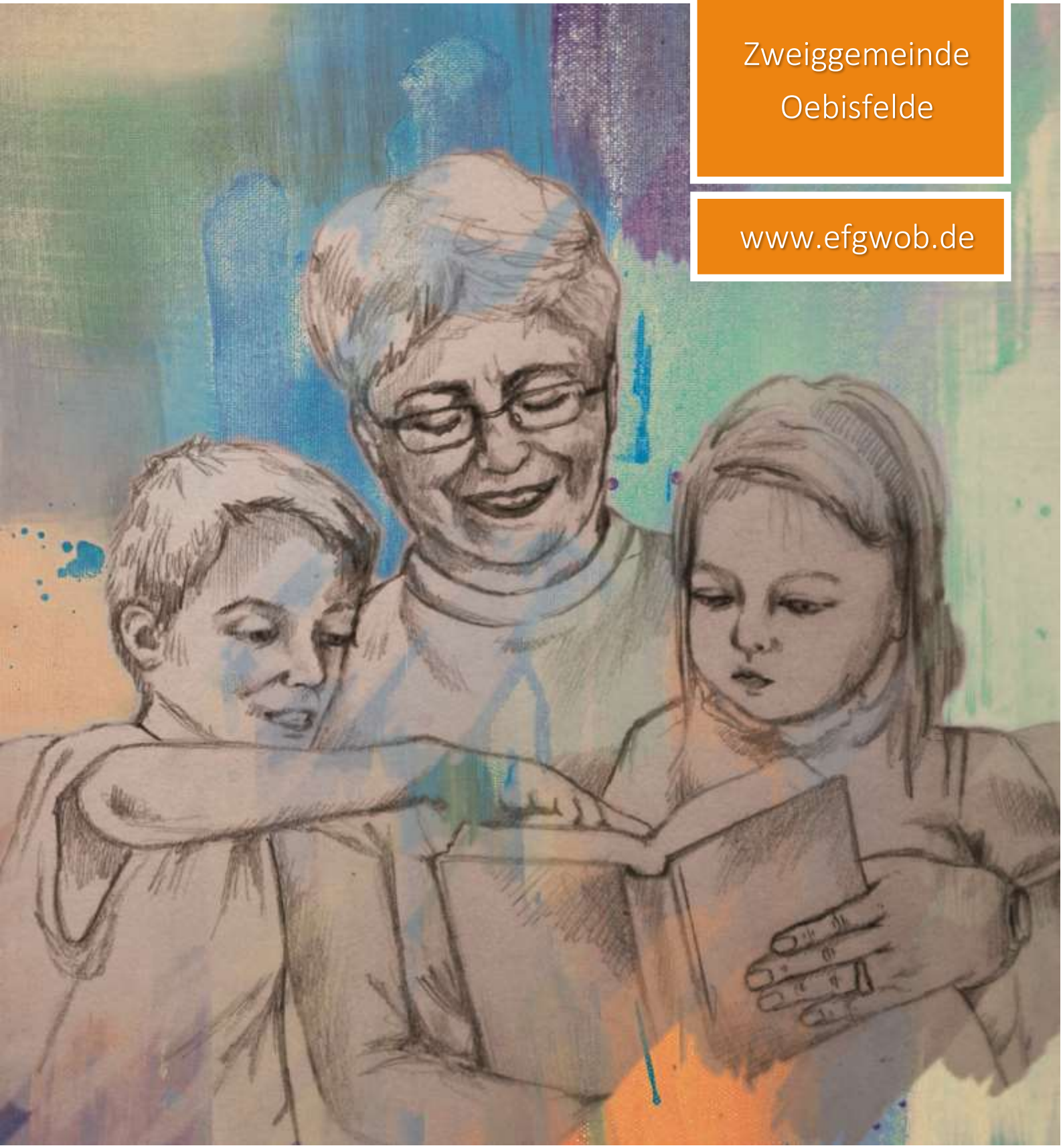
Juli / August 2019

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-
Freikirchliche
Gemeinde
Wolfsburg
Erlöserkirche

Zweiggemeinde
Oebisfelde

www.efgwob.de





Stamm 549 – Wolfsburg auf dem Himmelfahrtscamp der Royal Rangers in Almke.



Seniorenausflug auf den Spuren Wilhelm Buschs nach Ebergötzen und Duderstadt.

Royal Rangers Camp Almke

(Leticia und Stefan Josi) Wir waren mit den Stämmen 97 (Gifhorn) und 551 (Kaltenweide bei Hannover) auf dem Almker Zeltplatz. Dort bauten wir am Mittwochnachmittag als erstes unseren „Kotenpalast“ auf. Gegen vier konnten wir dann schon alle Schlafsäcke im aufgebauten Zelt ausbreiten. Um halb acht gab es dann Abendessen, sodass wir pünktlich zum Abendprogramm kamen. Dort haben wir Lieder gesungen, Geschichten gehört und den Anfang von einem Theaterstück gesehen, das uns jeden Abend begleiten sollte.

Am nächsten Morgen, um acht Uhr war dann

Das Frühstück am nächsten Morgen bestand aus mehreren Sorten Müsli. Anschließend gab es ein Morgenprogramm, das aus Liedern, Geschichten und ein paar Ankündigungen bestand. Danach hatten wir Teamzeit. Dort beschäftigten wir uns mit dem Heft das wir zu Beginn des Lagers bekommen hatten. Dort standen Fragen zu den Bibelgeschichten, die wir besprechen konnten und verschiedene Rätsel.

Der Nachmittag war frei und konnten weiter an den Lagerbauten bauen und ins Freibad gehen. Beliebte Spiele für Zwischendurch waren auch Wikingerschach und Frisbee.

Am Abend gab es dann wieder das Abendprogramm und vor der Nachtruhe noch warmen Kakao. Die erste Nacht war bitterkalt, aber dann ging es.

Der Freitag war Besuchertag und in verschiedenen Workshops konnte man Türkische Knoten und Freundschaftsarmbänder knüpfen, Stockbrot backen, Korkenzieher basteln, Kerzen ziehen, Singen oder einfach Kaffee und Kuchen essen.

Am Samstag mussten wir die übrigen Baumstämme vom Parkplatz in den Wald schleppen. Außerdem haben wir dann mit allen Kindern ein Geländespiel gespielt. Danach waren alle fertig und gingen mit ihren Leitern ins Freibad.

Am Sonntag mussten wir dann unser Zelt in der brühenden Hitze abbauen und danach wurden alle abgeholt.



Saphiria und Leticia stellen den anderen Kindern beim Bunten Abend Rätsel.

Seniorenausflug

Am 20. Juni war es wieder soweit: Mit vollem Bus machten wir unseren Seniorenausflug – diesmal in Richtung Ebergötzen, auf freier Fahrbahn dem Stau entgegen. Unser erster Halt war die Wilhelm-Busch-Mühle in Ebergötzen. Hier lebte Wilhelm Buschs Jugendfreund und lebenslanger Vertrauter, der Müllersohn Erich Bachmann. Gemeinsam mit ihm wurde Busch von seinem Onkel Georg Kleine unterrichtet. Der Pastor nahm seinen Neffen für viele Jahre auf, um für seine Bildung zu sorgen. Hier in Ebergötzen verlebte Wilhelm Busch mit seinem Freund schöne Kindheitsjahre, die besten Jahre seines Lebens, wie er später schreibt.



Das Erlebte fließt humorvoll in das Kinderbuch „Max und Moritz“ hinein – zum Leidwesen mancher Dorfbewohner, die sich in den Geschichten wiedererkannten. Genauso unschwer erkennt man die beiden Kinder wieder in den Gesichtern von Max (Erich Bachmann) und Moritz (Wilhelm Busch). Anschaulich wurde uns das Müllerwesen der damaligen Zeit erklärt in der heute immer noch intakten Mühle. Nach den eifrigen Lehrstunden und dem Verweilen im angelegten Mühlengarten wartete die „Wilhelm-Busch-Stube“ mit leckerem Essen, das wir bereits im Bus bestellten, auf uns.

Der Bus nahm uns wieder mit auf die Reise, diesmal in das nahegelegene Duderstadt, das wir uns entgegen des Wetterberichtes bei schönstem Wetter ansahen. Die Duderstädter Marktstraße lockte mit ihren wunderschönen, im Krieg verschont gebliebenen, bunten Fachwerkhäusern und Kirchen - und sie lockte auch mit Eiskaffes und Bekleidungsgeschäften, sodass wir uns nach kurzweiligen zwei Stunden wieder gestärkt am Bus trafen.

Es ging weiter zu Borchardts Bauernladen. Mit weitläufigen Stallungen für die Tiere und weitest gehendem Verzicht auf Zusatzstoffe betreibt die Familie Borchardt ihre Landwirtschaft. Die Bauernstube lockte nun mit leckeren Wurstsorten – nur der Eisbecher im Magen drückte bei so manchem noch etwas. Doch nach dem ersten Bissen folgte bald ein zweiter. Die Qualität sprach für sich – und die nachfolgende Schlange im Bauernladen auch...

Mit Staubefürchtungen machten wir uns auf die Rückfahrt, doch unser umsichtiger Busfahrer mied die Autobahn – eine Idee auf die kein anderer kam. Auf leerer Landstraße fuhren wir heim und das angekündigte Gewitter kam wohl dosiert in wechselnden Schauern herunter, sodass ein wunderschöner Regenbogen auf den nächsten folgte, manchmal gleich zwei auf einmal.

4

Wir fühlten uns sehr beschenkt – gerade so wie es in der Losung hieß: „Ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“ (Jes 46,4).

Wie Wolfgang Christoph hinzufügt, würde Wilhelm Busch wohl ergänzen:

„Will das Glück nach seinem Sinn
Dir was Gutes schenken,
sage Dank – und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt;
doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst
möge dir gelingen.“

25 Jahre Gideons in Wolfsburg

(Didi Lorenz) Am Samstag, den 15. Juni 2019 war es soweit. Die Gruppe der Gideons in Wolfsburg wurde vor 25 Jahren ins Leben gerufen. Dieses Jubiläum wurde im Bürgerzentrum Reislingen mit Gästen bei einem reichhaltigen Frühstück/Brunch, gefeiert. Wir freuten uns sehr über die Anwesenheit unsers Pastors Stefan Josi.

Von den Gründungsmitgliedern ist leider keine Information mehr verfügbar. Unser Bruder Dr. Helmut Vachek überzeugte mich 2004 selbst Gideon zu werden. Die Gruppe WOB durchlebte seitdem bewegte Zeiten im Dienst für den Herrn. Von zwischenzeitlich 3 aktiven Mitgliedern und der Befürchtung ganz aufgeben zu müssen, wuchsen wir, auch mit Hilfe der Gruppe Braunschweig, auf heute ein Dutzend Aktive. Diese versorgen lokale Schulen, Hotels, Arztpraxen, JVA, christliche Drogen-Betreuung und neuerdings auch Fernfahrer auf den Rasthöfen der A2 mit der kleinen, handlichen Gideon Bibel, die in vielen Sprachen, aus Spenden finanziert, verfügbar ist.

Seit Gründung der Gideons in den USA im Jahre 1898 wurden weltweit 2.360.000.000 Bibeln in 199 Länder in 107 Sprachen mit Hilfe von derzeit 267.000 Gideons (170.000 Männer und 97.000 Gideon-Frauen), davon seit 1956 in Deutschland 25.000.000 von 4700 Gideons, weitergegeben. Als prominenter Politiker erhielt Dr. Schäuble seine Gideon Bibel Anfang des Jahres überreicht.



Christoph, Didi Lorenz und Carlo Böttger bei der 25 Jahrfeier der Gideons in Wolfsburg.

5

Aus dem Leben eines Gideons

(Carlo Böttger) Mir selbst ergeht es meist so, dass ich unterwegs, z.B. im Zug, mit einem Menschen ins Gespräch komme. Wenn dann der Zielbahnhof für einen von uns beiden erreicht ist, Zeit zum Aussteigen, frage ich gerne zum Abschied: „Ich selbst lese die Bibel und finde, sie ist ein wirklich gutes und lesenswertes Buch. Wir haben uns jetzt nett unterhalten, vielleicht ist das auch für Sie interessant? Wenn Sie möchten schenke ich Ihnen diese Bibel zum Abschied.“ Oft wird diese Bibel gerne angenommen. Auch wenn sie nicht angenommen wurde, ist es doch ein Zeugnis und vielleicht ein wichtiger Anstoß für diesen Menschen, dass ein wohl netter Gesprächspartner die Bibel für interessant und wichtig hält.



Keiner weiß, was sich für diesen Menschen daraus entwickelt.

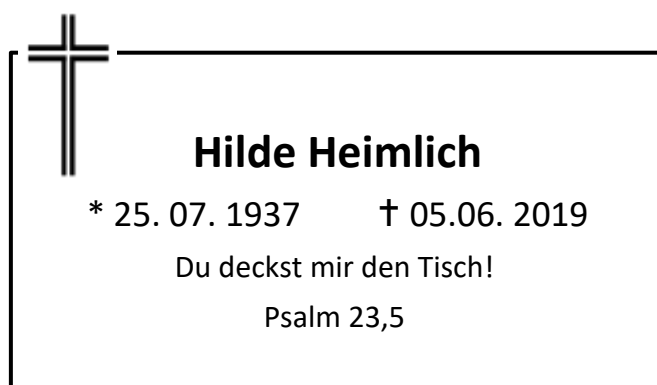
Es gilt hier die Zusage der Bibel „Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“ (Jes. 55)

Also tun wir Gideons nichts Besonderes. Nichts, was nicht jeder Christ selbst jeden Tag tun könnte. Einen Vorteil haben die Gideons aber: Die Fülle an Bibelausgaben, in vielen Sprachen, die jeder Gideon nutzen kann. Und gegenseitige Motivation, durch die Zeugnisse und Erlebnisse die wir aus dem Bibel-Weitergeben miteinander teilen.

Deshalb macht es großen Sinn, bei den Gideons mitzumachen. Und dazu möchte ich Euch gerne einladen. (Infos auch unter: <https://gideons.de/>)

Sprecht mich dazu an.

Herzlichst Euer Carlo Böttger



Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

(Jakobus 1, 19)

Eine häufige Ursache zwischenmenschlicher Konflikte ist fehlende oder unzureichende Kommunikation. Wir reden viel und reagieren schnell, meist nehmen Emotionen bereits vor der Beendigung einer Aussage überhand. Wir reagieren, bevor wir hören. In der Psychologie ist „aktives Zuhören“ ein eigenes Forschungsthema. Jemanden wirklich zuzuhören erfordert Aufmerksamkeit, Konzentration, Willen und Übung. Ein menschliches Grundbedürfnis ist es, gehört und gesehen zu werden.

Der Vers in Jakobus ist an die Christengemeinde Jesu gerichtet, Hintergrund des Briefes könnten Streitigkeiten und Missverständnisse der paulinischen Schriften innerhalb der Gemeinden gewesen sein. Der Vers steht unter der Überschrift „Hörer und Täter des Wortes“ und die nachfolgenden Verse verdeutlichen, dass auf das Hören des Wortes Taten zu folgen haben. Es geht um das Hören des Wortes Gottes und die eigene Reaktion darauf – die emotionale Reaktion und die Handlungsreaktion. „Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden und langsam zum Zorn“ beinhaltet zudem auch eine aktive Aufforderung, den Prozess des Zuhörens einzuüben und sich die Zeit und Stille dafür zu nehmen. Wer hören will, der kann nicht gleichzeitig reden. Wer hören will, der muss zunächst einmal still sein.

Das, was wir in der zwischenmenschlichen Kommunikation oftmals verpassen, wenn wir unseren Gegenüber nicht wirklich Zeit und Aufmerksamkeit schenken, um ihn zu hören und zu sehen, kann weitreichende Folgen mit sich bringen. Dinge, die nie so gesagt oder gemeint wurden und Dinge, die gesagt, aber nicht gehört wurden, schaffen emotionale Distanzierung, Isolation und Streitigkeiten. Wir sind darauf angewiesen, einander zu hören, wenn wir zwischenmenschliche Verbindungen schaffen wollen. Und noch viel mehr sind wir darauf angewiesen, das Wort zu hören, das uns Leben gibt und Handlungsanweisungen für ein gutes, lebensbejahendes Miteinander bereitstellt.

In Matthäus 13, 9-17 heißt es „Wer Ohren hat, der höre“ und „Wer Augen hat, der sehe“. Viele, die Ohren haben und viele, die Augen haben, hören und sehen dennoch nicht. Wer Ohren hat, der höre die frohe Botschaft des Evangeliums, wer Augen hat der sehe, dass da bereits etwas Großes und Gutes angebrochen ist, hier und jetzt, in unseren alltäglichen Lebensherausforderungen. Wir können die gute Nachricht des Evangeliums nur angemessen in unserem Reden, Tun und Handeln weitergeben, wenn wir uns vorher die Zeit genommen haben, sie zu hören und zu verstehen. Der Vers in Jakobus darf auch heute als eine Einladung, ein Hinweis und eine Aufforderung verstanden werden, sich die Zeit zu nehmen, Gottes Wort zu hören. Und er darf als eine Einladung und eine Erinnerung wahrgenommen werden, sich die Zeit zu nehmen, einander zu hören. Viele gute Dinge nehmen im Kleinen, Unscheinbaren ihren Anfang. Vielleicht ist das Zuhören einer dieser Anfänge, die Großes bewirken. Eine Entscheidung, in die es sich lohnt, Zeit und Energie zu investieren.

Dana Weiner

DATUM

WOLFSBURG

OEBISFELDE

1	Mo	19:00 Frauen-Hauskreis	
2	Di	18:00 English Night	19:00 Bibelstunde
3	Mi	12:30 Potluck 18:00 Gemeindegebet	14:30 Seniorenstunde
4	Do	<i>Beginn der Sommerferien</i>	
5	Fr		
6	Sa		
7	So	09:40 Gebetsgemeinschaft 10:00 Gottesdienst Predigt: Britta Koß-Misdorf (BS)	10:00 Gottesdienst Predigt: Johannes Müller
8	Mo		
9	Di	16:00 Frauentreff 19:30 Heilsames Singen	19:00 Bibelstunde
10	Mi	18:00 Gemeindegebet	
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So	09:40 Gebetsgemeinschaft 10:00 Gottesdienst Predigt: Hans-Detlef Saß	10:00 Gottesdienst Predigt: Friedrich Windisch
15	Mo		
16	Di		19:00 Bibelstunde

DATUM

WOLFSBURG

OEBISFELDE

17	Mi	18:00 Gemeindegebet	
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So	09:40 Gebetsgemeinschaft 10:00 Gottesdienst Predigt: Hans-Detlef Saß	10:00 Gottesdienst Predigt: Christine Hinnah
22	Mo		
23	Di	12:00 Abschlussfeier Frauentreff	
24	Mi	18:00 Gemeindegebet	
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So	09:40 Gebetsgemeinschaft 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Edith Becker	10:00 Gottesdienst Predigt: Valentina Vachek
29	Mo		
30	Di		
31	Mi	18:00 Gebet	

DATUM

WOLFSBURG

OEBISFELDE

1	Do		
2	Fr		
3	Sa		
4	So	09:40 Gebetsgemeinschaft 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung Predigt: Stefan Josi Parallel: Kindergottesdienst	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Peter Krüger
5	Mo		
6	Di		19:00 Bibelstunde
7	Mi	18:00 Gebet	14:30 Seniorenstunde
8	Do		
9	Fr	18:00 Gemeindeleitung	
10	Sa		
11	So	09:40 Gebetsgemeinschaft 10:00 Gottesdienst Predigt: Stefan Josi Parallel: Kindergottesdienst	10:00 Gottesdienst Predigt: Friedrich Windisch
12	Mo		
13	Di		19:00 Bibelstunde
14	Mi	18:00 Gebet	
15	Do		<i>Schulanfang</i>
		15:00 Seniorenstunde	
16	Fr		
17	Sa		
18	So	09:40 Gebetsgemeinschaft 10:00 Gottesdienst Predigt: Hans-Detlef Saß Parallel: Kindergottesdienst	10:00 Gottesdienst Predigt: Christine Hinnah

DATUM

WOLFSBURG

OEBISFELDE

19	Mo		
20	Di		19:00 Bibelstunde
21	Mi	19:00 Bibelstunde	
22	Do	09:30 Mütter-Kind-Hauskreis 19:00 Bläsergruppe	
23	Fr	16:00 Royal Rangers + Elterncafé / Italienische Gruppe	
24	Sa		
25	So	09:40 Gebetsgemeinschaft 10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Stefan Josi Parallel: Kindergottesdienst Ausflug Kinderdienst 6-12 Jahre	10:00 Gottesdienst Predigt: Bianca Josi
26	Mo		
27	Di		19:00 Bibelstunde
28	Mi	09:30 Krabbelgruppe 18:00 Gebet 19:30 THE TURNING Info-Abend (Erlöserkirche)	
29	Do	09:30 Mütter-Kind-Hauskreis 15:30 Uhr Kinderstadtteilstfest am Wohltberg 19:00 Bläsergruppe	
30	Fr	16:00 Royal Rangers + Elterncafé / Italienische Gruppe	
31	Sa		
1	So	09:40 Gebetsgemeinschaft 11:00 Gottesdienst und Sommerfest Predigt: Stefan Josi Parallel: Kindergottesdienst	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: <i>noch offen</i>

23. Juli, 12 Uhr, Sommerabschlussfeier Frauentreff

Der Frauentreff geht in Urlaub. Zum Abschluss treffen wir uns am 23. Juli 2019, um 12 Uhr in der „Hacienda“, Neuhäuserstr. 17, Vorsfelde zum Essen.

Der nächste Frauentreff ist dann am 3. September 2019. Lasst es euch gut gehen. Ruht ein wenig. Eure Ingetraut Bartsch.

15. August, 15:00 Uhr, „Erste Hilfe für Senioren“

Die Seniorengruppe geht in die Sommerpause bis zum 15.08.2019. An diesem Donnerstag erwartet uns dann der Vortrag "Erste Hilfe für Senioren" von Claus Lamek, zu dem die Seniorengruppe herzlich einlädt.

Mittwoch, 28. August, 19:30 Uhr, THE TURNING – Schulungsabend**Termine Ausblick:**

8. Sept., 10 Uhr, Gottesdienst mit ProChrist Sprecher Samuel Haubner in der Christuskirche.

8. September, 15 Uhr, Gemeindestunde mit Kaffeetrinken

13.-21. September, Evangelisationswoche THE TURNING

16-27. September, Isarelreise

29. September: Erntedankfeier aufgrund der Herbstferien Anfang Oktober.

8.-17. November: PRO CHRIST

30. April bis 3. Mai 2020: Gemeindefreizeit in Krelingen (jetzt schon vormerken!)

KONTAKT**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wolfsburg – Baptisten –**

Erlöserkirche, Königsberger Straße 9, 38440 Wolfsburg

Stationsgemeinde Oebisfelde, Schillerstraße 7, 39646 Oebisfelde

Gemeindebüro

buero@efgwob.de

Tel: 05361 – 12 8 13

Fax: 05361 – 29 26 31

Pastor Stefan Josi

pastor@efgwob.de

Tel: 05361 – 12 8 13

Gemeindeführer Klaus Evers

gemeindefuehrer@efgwob.de

Tel. 0176 – 57 91 86 83

Gemeindeführerin Bianca Josi

senioren@efgwob.de

Tel: 0176 – 50 63 95 73

Hausmeisterin Christine Graff

Tel: 05361 – 55 81 80

Friedbert Stehlik (Oebisfelde)

oebisfelde@efgwob.de

Tel: 039002 – 44997

Gerardo Tozzi (Italienische Gruppe)

Tel: 05366 – 9896737

Gemeindefinanzierung

Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg, IBAN: DE62 5009 2100 0000 0109 10

Sparkasse Gifhorn – Wolfsburg, IBAN: DE14 2695 1311 0161 0879 29

Für Oebisfelde: Braunschweigische Landessparkasse, IBAN: DE02 2505 0000 0200 0724 52

IMPRESSUM

Redaktion und Layout: Stefan Josi, Christine Preuss. Quellen, Bilder: Christine Preuss (Deckblatt), Privat.

27. August, 16:00 Uhr: Neuer Kinderprojektchor

Nach den Sommerferien beginnen ja auch schon wieder die Vorbereitungen auf Weihnachten. In diesem Jahr wollen wir für die Familienchristvesper am 24.12. ein kleines Kindermusical von Mike Müllerbauer aufführen. Dazu starten wir für alle interessierten Kinder einen Kinderprojektchor, der sich immer dienstags, von 16-17 Uhr in der Gemeinde trifft. Verantwortlich sind Pastor Stefan Josi und Noemi Wilke-Adolph. Bitte meldet euch bei ihnen, wenn ihr Interesse oder Fragen habt. Wir werden auch andere Bewegungslieder einüben, die wir dann in der Kinderkirche am Sonntag singen werden.



App-Empfehlung

Durch interaktive Abenteuer und ansprechende Animationen erkunden Kinder mit der Bibel



Bibel für Kinder: Interaktives Audio & Geschichten

Life.Church Lernen Bildung

★★★★★ 212.081

USK ab 0 Jahren 6-8 Jahre

Diese App ist mit allen deinen Geräten kompatibel.

Zur Wunschliste hinzufügen

App die großen Geschichten der Bibel. Die Bibel App für Kinder ist eine App, die Freude bereitet, und wurde so entwickelt, dass Kinder sie immer wieder benutzen und lesen wollen. Sie ist der Beginn einer lebenslangen Liebe zu Gottes Wort. Sie ist auf Android, Amazon und im AppStore grundsätzlich kostenlos erhältlich.



Der Sommer kann kommen!

Was gehört alles zum Grillfest dazu? Finde alle Begriffe
(senkrecht, waagrecht oder rückwärts) unten im Gitter:

Grillmeister | Würstchen | Schaschlik | Salat | Kartoffeln

Sauce | Spiele | Freunde | Grillkohle | Limonade

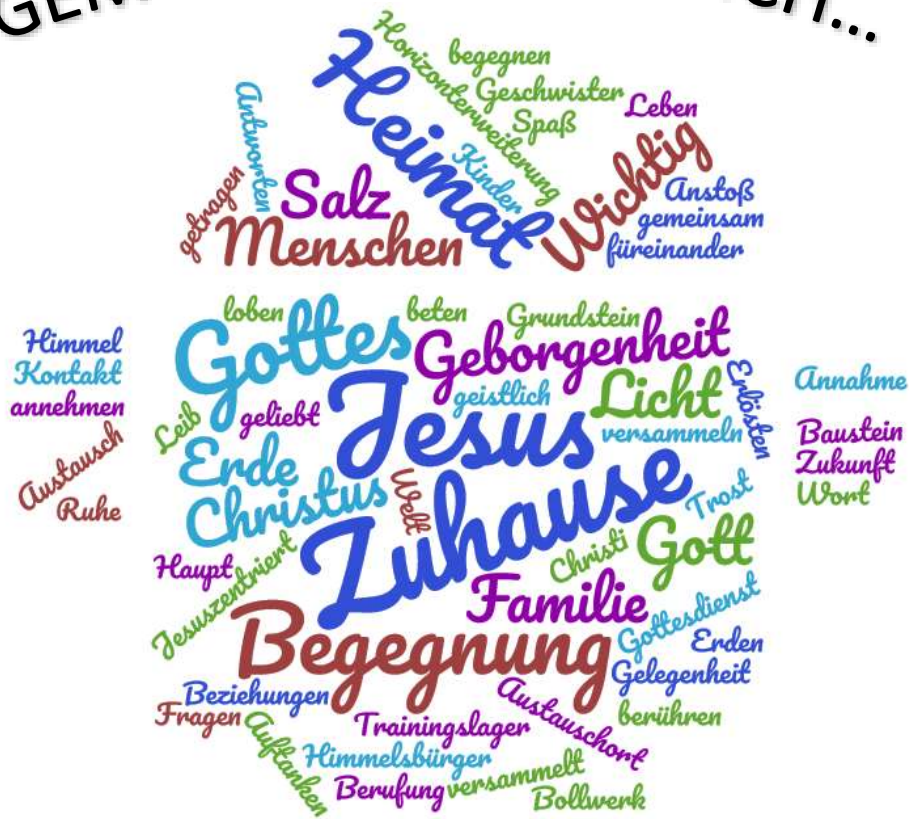
Strohhalme | Feuer | Servietten | Brot

Viel Spaß dabei!



Im letzten Gemeindegespräch diskutierten wir darüber was Gemeinde für uns ist und was uns für die Zukunft wichtig ist. Die unterschiedlichen Antworten sind hier in einer Wortwolke zusammengefasst:

GEMEINDE IST FÜR MICH...




Für die Gemeindefutur ist mir wichtig



**Erlöserkirche Wolfsburg
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Königsbergerstr. 9, 38440 Wolfsburg**

**Gottesdienst mit Kinderkirche
Jeden Sonntag, 10:00 – ca. 11:20 Uhr,
anschließend Bistro**



Ein jeder Mensch sei
schnell zum Hören,
langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.

Jakobus 1,19